

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.  
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.  
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 87.

Donnerstag, den 31. Oktober 1912.

5. Jahrgang.

**Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.**  
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
immer willkommen.)

Spangenberg, 30. Oktober.

\*— Gestern abend fand im Vertramschen Saale der angekündigte Vortrag des Herrn Gartenbauinspektors Huber-Oberwehren statt. Herr Bürgermeister Bender eröffnete die gut besuchte Versammlung und erteilte Herrn Huber das Wort zu seinem Vortrage. Letzterer beschränkte seine Ausführungen auf das Thema: Formbauobst und Wandbaumzucht. An der Hand einer Reihe sehr guter Lichtbilder gab der Redner Beispiele und illustrierte hierdurch seine hochinteressanten Ausführungen.

\*— Zur Fleischsteuerung. Die Geltungsdauer des Ausnahmetarifs 2f für frische Seefische (ausgenommen frische grüne Heringe) und frische Seemuscheln (ausgenommen Austern) in Wagenladungen und Stückgutsendungen an Gemeindebehörden, gemeinnützige Organisationen usw. ist bis einschließlich den 31. Dezember 1913 verlängert worden.

\*— Landwirte, schickt eure Söhne auf die landwirtschaftliche Winterschule, dieser Mahnruf kam im Interesse der jungen Leute nicht oft genug ergehen. Die Winterschule zeigt dem jungen Landwirt die Wege, die einzuschlagen sind, um den landwirtschaftlichen Betrieb, unter Berücksichtigung der gegebenen örtlichen Verhältnisse und einer planmäßigen zielbewussten Tätigkeit, rentabler zu gestalten. Zu diesem Zweck macht sie ihn bekannt mit den als richtig erwiesenen Beobachtungen und Erfahrungen im Ackerbau, in der Viehzucht, der Anwendung künstlicher Düngemittel, des Fütterns usw. und lehrt ihn zugleich, sich einen sicheren, zahlenmäßigen Aufschluß über die Resultate seiner wirtschaftlichen Tätigkeit zu verschaffen und Anhaltspunkte für seine künftige Wirtschaftsführung durch die Buchführung zu haben.

! **Vockerode.** Ein angeblich aus Unterode (Meißner) stammender, gut gekleideter Mann erschien am vergangenen Sonnabend bei einem hiesigen Einwohner, um eine Kuh zu kaufen. Nachdem man über den Handel einig geworden, ging der Käufer in die hiesige Gastwirtschaft um sich zu stärken. Nach kurzer Zeit kam er wieder zu dem Einwohner zurück und bat um ein kleines Darlehen für Nachtlogis. Dieses wurde ihm nicht gewährt. Hierauf verschwand er. Er wandte sich nun nach Weidelbach, wo er übernachtete und am anderen Morgen, nachdem er versucht hatte, den Wirt um einen größeren Geldbetrag zu erleichtern, unter Hinterlassung seiner Zech- und Logischuld verschwand.

+ **Rehrenbach.** Der Landwirt Emmeluth von hier wurde von einem ausschlagenden Pferde derart am Kopfe verletzt, daß er besinnungslos vom Platze getragen werden mußte. Das Nasenbein wurde vollständig zerschlagen und der Unterkiefer stark verletzt.

§ **Adelshausen.** Am vergangenen Montag fand im hiesigen Schulhause eine recht erhebende und würdige Feier statt. Es galt dem scheidenden Lehrer Herrn Kantor Kurzrock für seine beinahe 41jährige Wirksamkeit an der hiesigen Schule Dank und Ehrung zu bringen. Es waren erschienen Herr Metropolitan und Kreis Schulinspektor Schmitt als Vertreter der Kgl. Regierung, Herr Pfarrer Hassenpflug als Vertreter der Kirchengemeinde, Herr Kantor Gehard als Vertreter des Bezirkslehrervereins Spangenberg, sowie die Vertreter der Gemeindebehörde und des Presbyteriums. Lehrer und Schüler, festlich geschmückt, eröffneten die Feier mit dem Liede „Lobet den Herrn, den mächtigen König der Ehren“. Dann hielt Herr Kreis Schulinspektor Schmitt eine recht herzliche Ansprache, in der er die Verdienste und die treue Arbeit des scheidenden Lehrers in so schöner Weise hervorhob, daß alle davon tief er-

griffen waren. Im Namen des abwesenden Herrn Landrats sprach er dessen Dank aus, der es sehr bedauere, daß er an der erhebenden Feier leider nicht teilnehmen könne. Zugleich überreichte Herr Kreis Schulinspektor Schmitt im Namen der Königl. Regierung den Adler der Inhaber des Kgl. Hausordens von Hohenzollern. Herr Pfarrer Hassenpflug sprach im Namen der Kirchengemeinde herzliche Dankesworte für die treuen Dienste, die der Scheidende der Kirche und ihre Glieder stets mit treuer Hingebung geleistet habe. Auch Herr Kantor Gehard überbrachte die besten Grüße des Bezirkslehrervereins Spangenberg mit dem herzlichen Wunsch, daß dem scheidenden Arbeitsbruder ein recht glücklicher und froher Lebensabend beschieden sein möchte. Herr Bürgermeister Albrecht überreichte als dankbares Andenken seitens der Gemeinde einen Regulator mit den Worten: Möchte Ihnen derselbe an Ihrem Lebensabend noch recht lange schlagen. Die Kinder überreichten dem scheidenden Lehrer zwei schöne Gemälde, Ländlichkeit darstellend. Herr Kurzrock dankte tiefbewegt für all die Ehrung, Anerkennung und Liebe, die ihm von allen Seiten entgegen gebracht worden sei. Mit einem Liede schloß die so sehr erhebende Feier.

**Weidenhausen.** Auf dem Gehöft eines hiesigen Landwirts war Dienstag eine Anzahl Leute aus dem Orte mit Dreschen an der Dreschmaschine beschäftigt. Nach dem Essen zeigten sich bei etwa 20 Personen Vergiftungserscheinungen, die sich in Krämpfen, Schwindel, Erbrechen und großen Schmerzen äußerten. Ein sofort herbeigerufener Arzt bemühte sich sehr um die Erkrankten, konnte aber die Ursache mit Bestimmtheit nicht feststellen. Man führt die Erkrankungen auf den Genuß von Kartoffelsalat und Rettig zurück. Die Ursache kann aber auch darin liegen, daß die Leute giftige Gase eingeatmet haben, die dem Getreide entströmt sind, das wegen regnerischen Wetters feucht eingebracht worden ist.

**Cassel.** Das Ergebnis der Sammlungen für die Nationalflugspende für den Regierungsbezirk Cassel betrug im ganzen 75 901,18 Mark.

**Cassel.** Hessischer Bankverein, Aktiengesellschaft. Die am 24. Oktober stattgehabte Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung, erteilte einstimmig dem Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung und beschloß die Verteilung einer Dividende von 7%. Die turnusmäßig auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats: Justizrat Dr. Bartels-Cassel, Oberbürgermeister Dr. Antoni-Julda, Bankier Moritz Plaut-Gschwege, Bankdirektor Moritz Schulze-Magdeburg, wurden wieder gewählt, und als neues Mitglied Herr Rechtsanwalt Aussenberg-Paderborn gewählt, sodas der Aufsichtsrat nunmehr aus den oben genannten 5 Herren und dem im vergangenen Jahre neu gewählten Kommerzienrat Hch. Salzmann (i. Fa. Salzmann & Comp.) Cassel besteht.

**Corbach.** Infolge eines Böschungseinsturzes zwischen Corbach und Weininghausen der Strecke Corbach-Wabern ist der Zugverkehr unterbrochen. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen an der Einsturzstelle aufrecht erhalten.

**Cassel.** Die Jahresversammlung des Landesvereins für innere Mission für den Regierungsbezirk Cassel beschloß folgende Beihilfen und Bewilligungen an einzelne Gemeinden: Oberuhl, Gemeindepflege 250 Mk., Gelnhausen, Diakonissenstation 150 Mk., Besse, Diakonissenstation 200 Mk., Schwarzenborn (für den gleichen Zweck) 250 Mk., Böhl 200 Mk. für das Diakonissenhaus, Bruchköbel, Gemeindehaus 200 Mk., Bockenheim für Jugendpflege 100 Mk., Marburg, Elisabethhaus 300 Mk., Mörschhausen, Posaunenchor 50 Mk., Oberliffingen, Posaunenchor 50 Mk., Hanau, Verein für Innere Mission 300 Mk., Raboldshausen, Gemeindehaus 100 Mk., Hanau, Jugendpflege 200 Mk., Unterhaun, Immichenhain, Sebbeterode und Rinnoldshausen je 50 Mk. für Posaunenchor.

Zum nächstjährigen Versammlungsort wurde Rinteln bestimmt.

**Gelnhausen.** Der wegen Geisteskrankheit entmündigte frühere Lehrer Lerch aus Lieblos hat es auf das hiesige Amtsgericht abgesehen. Vorige Woche warf er mit Steinen gegen das Amtszimmer des Amtsgerichts. Vor einigen Tagen kam er wieder, warf neun Scheiben ein und verletzte durch einen Steinwurf einen Mann im Wartezimmer am Kopfe. Lerch wurde der Irrenanstalt Marburg überführt.

**Oberaula.** Große Ueberraschung brachte die Mitteilung, daß über das Vermögen der Ziegelei Breitenbach, G. m. b. H., das Konkursverfahren verhängt sei. Die Gesellschaft kämpfte schon längere Zeit mit gewissen Schwierigkeiten. Sie befindet sich seit einiger Zeit in Liquidation.

**Heiligenstadt.** Wegen Amtsverbrechens und schwerer Urkundenfälschung wurde der frühere Gemeindevorsteher Anton Hühnermund zu Birkenfelde (Kreis Heiligenstadt) vom Schwurgericht in Nordhausen zu 13 Monaten Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe oder weiteren 10 Tagen Zuchthaus und zu drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

**Erfurt.** Die katholische Spar- und Darlehnskasse St. Josef, Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten und hat ihre Geschäftsräume geschlossen. Die Verbindlichkeiten der Kasse belaufen sich auf 4 Millionen Mark, die größtenteils in zweiten Hypotheken angelegt sind.

**Weimar.** Anlässlich der Taufe des Erbprinzen des Großherzogs von Sachsen für Zwecke der Landeswohlfahrt 100 000 Mark.

## Neueste Nachrichten.

**Berlin, 29. Okt.** Bei der heutigen Ersatzwahl für den 1. Berliner Landtagswahlkreis wurde Dr. Mugdan (Fortschr. Volkspartei) mit 337 Stimmen gewählt; Redakteur Bözsch (Soz.) erhielt 74 Stimmen.

**Berlin, 30. Okt.** Nach der Voss. Ztg. gehen zwei Expeditionen des Roten Kreuzes nach dem Kriegsschauplatz, und zwar die eine nach Konstantinopel und die andere nach Belgrad.

## Der Balkankrieg.

**Sofia, 29. Okt.** Die Bulgaren haben sich entschlossen, Adrianopel nicht zu erkünnen, sondern auszuhungern, da die bulgarische Armeeführung hat, daß die Stadt nicht genügend mit Lebensmitteln versehen ist.

**Konstantinopel, 29. Okt.** Nach amtlichen Mitteilungen stehen viele Dörfer im Bezirk von Janina in Flammen. Die türkische Hauptmacht soll sich in dem Raume zwischen Tschorlu-Karischitiven und nordwestlich davon auf halbem Wege nach Luele-Burges konzentrieren.

**Belgrad, 29. Okt.** Amtlich wird bestätigt, daß Köprülü von den serbischen Truppen eingenommen worden ist.

**Njeka, 29. Okt.** Die montenegrinischen Truppen haben gestern mittag Plewje besetzt.

**Athen, 29. Okt.** Nach einem Scharmügel im Tripotamos-Engpaß bei Verria haben sich die Türken unter Zurücklassung von 5 Proviantwagen zurückgezogen. Die Griechen setzen den Vormarsch fort.

## Königliche Schauspiele in Cassel.

Donnerstag, 31. Okt. Anfang 7 1/2 Uhr. Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Aufzügen von D. Ernst.  
Freitag, 1. Novbr. Anfang 7 1/2 Uhr. Samson und Dalila. Große Oper in 3 Akten von Saint-Saëns.  
Sonnabend, 2. Novbr. Anfang 7 1/2 Uhr. Zopf und Schwert. Histor. Lustspiel in 5 Aufz. von Gustow.  
Sonntag, 3. Novbr. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Compagnon. Lustspiel in 4 Akten von d'Arronge. Ermäßigte Preise.

## Wetterbericht.

Am 31. Okt. Sehr mild, windig, meist wolfig bis trüb, zeitweise Regen.  
Am 1. Novbr. Mild, wechselnd bewölkt, windig, Regen.